SALTA

Salta.

Salta, das neueste und unstreitig amüsanteste aller Brettspiele, hat sich in allen Kreisen der Bevölkerung im Fluge ungezählte Verehrer erobert. Seine Einführung gestaltete sich zu einem Siegeslaufe über die Erde! Schon längst macht sich das Bedürfniß nach einem neuen den Geist beschäftigenden und gleichzeitig unterhaltenden Spiele geltend, das weniger complicirt als Schach, dabei aber ebenso spannend sein sollte. Mit der Erfindung des Salta ist diesem Bedürfnisse unstreitbar entsprochen worden. Salta, das Familienspiel der Gegenwart und Zukunft, insbesondere für die langen Winter-Abende hat bereits seine

Interpreten in den ersten Vertretern der Fachgelehrtenwelt gefunden. Alles bewundert Salta und staunt über den Fortschritt, den das neue Spiel für den Geistes-Sport bedeutet. Kritiklos stellt es Alles, was bisher an Spielen geschaffen worden, in den Schatten, und nimmt das Interesse der gesammten gebildeten Welt in Anspruch. — Selbst die konservativen Schachspieler, denen bis jetzt kein anderes Spiel würdig gewesen überhaupt nur beachtet zu werden, haben sich mit Salta befreunden müssen. Der berühmte Schachmeister Tschigorin nennt Salta geradezu das geistreichste und angenehmste Spiel der Gegenwart.

Die Vorzüge des Salta-Spiels vor allen anderen Spielen beruhen vor Allem auf der Anwendung von noch nie dagewesenen eminent zähen Angriffs- und Vertheidigungsmitteln. Die Bewegungen der Truppen, welche die Kampfregeln zulassen, gewähren endlose Möglichkeiten für Kriegslisten und weitausholende Pläne. Wie einerseits das Salta-Spiel in der Kinderstube gespielt werden kann, stellt es, wenn es vollendet ge-

handhabt werden soll, an den Geist der virtuosen Salta-Spieler Anforderungen, welche eine ganz bedeutende Organisation der Gedanken und systematische Geistesschärfung zur Folge haben.

Ein Blick auf die bisher erschienene Saltaliteratur*) genügt, um den Leser zu fesseln und in ihm die Empfindung wachzurufen, daß man es gleichsam mit Studien aus dem Generalstabe zu thun hat. Die Salta-Schlachten, die verschiedenen Offensiv- und Defensiv-Methoden, welche die Spieler bei günstigen und ungünstigen Positionen der Truppen anwenden können, die Terraineroberungen, Blockaden 2c. sind der heutigen Strategie und Taktik auf's Engste angepaßt. Deshalb hat es sich auch so rasch die Protektion der höchsten Kreise errungen!

Die Saltaspielregeln, trotzdem sie zu den verwickeltsten, unerschöpflichsten „Varianten führen, kann

*) „Deutsche Salta-Zeitung". Verlag von E. Rieger, Borsigstr. 33, Berlin N. — Dr. Hermann Schubert, „Salta, das neue Brettspiel", Leipzig, Göschen.

wegen ihrer leichten Faßlichkeit jeder binnen wenigen Minuten erlernen. Daher hat Salta auch bei der Damenwelt wie bei der Jugend die größte Begeisterung gefunden. In allen Kulturcentren Deutschlands haben sich Saltaclubs gebildet, welche sich hauptsächlich die Pflege der Salta-Theorie angelegen sein lassen.

Eine Virtuosität im Spiel entwickelt sich naturgemäß erst bei längerer Uebung. Je mehr man Salta spielt, desto mehr wird man weiter angezogen!

Ein wichtiger Faktor für den Ausweis über die Stärke der Salta-Spieler ist die Points-Abrechnung, denn jede verlorene Partie ist auf eine bestimmte Ziffer reducirbar. Daher giebt es kleine und große Siege, ehrenvolle und — schmachvolle Niederlagen, über welche in den Pointsbüchern Statistik geführt wird.

An dem I. internationalen Saltaturnier 1900 in Paris haben die ersten Schachmeister der Welt sich betheiligt. Zu dem II. im Monte-Carlo (Anf. März

1901 beginnend) hat die dortige Casinodirection in liberalster Weise 10000 Francs an Preisen gespendet.

Salta wird das Spiel der ganzen Welt werden, da es den national-ökonomischen Anforderungen an ein Spiel auf's idealste entspricht.

Einige Urtheile hervorragender Autoritäten über das Salta-Spiel.

Arthur Nikisch: Das Saltaspiel ist dem Freunde geistreicher Unterhaltung das, was die Symphonie dem Musikfreunde ist.

Weltschachmeister **Dr. Emanuel Lasker:** Kein Zweifel, daß Salta einen hohen combinatorischen Geist zu erziehen vermag.

Schachmeister **A. de Rivière** in Paris: Damit ein Spiel wirklich populär werde, ist nothwendig, daß es so einfach wie möglich ist, aber doch eine unbegrenzte Anzahl von Combinationen besitzt. Es giebt nur wenige Spiele, welche diesen Anforderungen gleichzeitig genügen. Salta besitzt aber beide Eigenschaften in ganz besonders hohem Grade, deshalb mußte es reüssiren.

Professor Dr. H. Schubert: Salta ist ein ganz neues Kampfspiel, bei dem es nicht auf den Zufall, sondern lediglich auf Ueberlegung ankommt. In dieser Hinsicht ist das jüngere Saltaspiel dem 1000 Jahre älteren Schachspiel gleichwerthig. Die Einfachheit der Regeln aber in Verbindung mit ähnlichen Finessen, wie sie das Schachspiel bietet, sichert dem neuen Verstandesspiele eine große Zukunft, nicht allein bei der heran-

wachsenden Jugend, sondern auch bei älteren Leuten, die geneigt sind, sich durch ein Spiel fesseln zu lassen, bei dem lediglich das „Können" den Ausschlag giebt.

Resumirend sieht der Verfasser, der auf dem Gebiete der Verstandesspiele und ihrer Geschichte nicht unbewandert ist, in dem Saltaspiel eins der geistreichsten und fesselndsten Verstandesspiele.

Professor Dr. Grosse: Bei keinem Spiel scheint mir der Reiz vom Anfang bis zum Schluß so beständig wachsend. Bei anderen Brettspielen ist Stein — Stein, hier aber ist jeder Stein ein Individuum, und jedem Spieler liegt die Leitung und Direktion von 15 solchen Individuen ob, und ebensoviel hat er zu bekämpfen. Mehr als irgend ein anderes Brettspiel ist Salta dazu berufen, im Hause als wirkliches Familienspiel sich einzubürgern. — Für die Damen mit ihrem angeborenen Ordnungssinn hat es immer ganz besonderen Reiz, die gestirnten Steine an ihre richtigen Plätze zu bringen, und der zu Kombinationen überaus geneigte Geist derselben findet an dem überaus originellen amüsanten Spiele stets großen Gefallen. So ist Salta im wahrsten Sinne des Wortes ein gern gesehener Hausfreund, denn alles, Jung und Alt, Hoch und Niedrig, Arm und Reich will jetzt Salta spielen. Bekanntlich zankt und bekämpft sich die Jugend gern. Hier findet der streitlustige Sinn ein Feld der Bethätigung, aus welchem dem Character der jungen Welt keinerlei Gefahren drohen.

Weltdamespielmeister **Bartelin g** in Paris: Salta ist ein Spiel, welches nach meiner Meinung mit vollem Recht unter allen edleren wirklichen Erholungen des Geistes den vornehmsten Rang einnimmt.

Schachmeister **Schlechter** und **Brody**, Preisträger im Pariser Saltaturnier: Saltaspiel! Ruhm und Glanz des neuen Jahrhunderts.

Schachmeister **Marco:** Salta wird sich mit der Geschwindigkeit des Lichtes über die Erde verbreiten.

Prof. Dr. Frh. v. Weißenbach in Leipzig (der sich früher mit Geschichte und Theorie des Schachspiels bekanntlich eingehend beschäftigt hat): „Ich bin seit einem Menschenalter treuer Anhänger der Göttin Caïssa. Nach mehrmonatlicher Prüfung, bei der mir eine Reihe Schachgelehrter getreulich zur Seite standen, müssen wir offen zugeben, daß Salta ein völlig ebenbürtiger Bruder des Königs aller Spiele ist. Ja, es ist ihm besonders in der Situationskomik geradezu überlegen. Dabei greift es — und das ist die Hauptsache in unserer alle Gehirnnerven überspannenden Zeit — den Kopf eigentlich garnicht an. Trotz seines Reichthums an Combinationen, Finessen, Chicanen, Triques, Bosheiten, Teufeleien 2c. ist es mit 2 Worten gesagt einfach und doch höchst amüsant".

Adolf Rögner, Ehrenpräsident des Nürnberger Schachclubs 2c.: Auf Grund der im Leipziger „Salta-Club" längere Zeit hindurch gesammelten Erfahrungen kann ich mit Befriedigung

constatiren, daß das neue Brettspiel sich einer stetig wachsenden Beliebtheit zu erfreuen hat. Daß die kombinatorischen Schönheiten des Saltaspieles vermöge ihres kaleidoskopen Reizes zudem dauernde Anziehung auch auf alle Schachkreise ausüben müssen, verdient ganz besonders betont zu werden, weil dieser Umstand für den inneren Gehalt des Spieles wohl am lautesten spricht. Charakteristisch für das ganze Wesen des Salta ist, daß bei ihm häufig genug die weibliche Intuition verbunden mit natürlicher Schalkhaftigkeit und liebenswürdiger Coquetterie über den männlichen Intellect triumphirt; angeborene Feinfühligkeit und Weitblick lassen sich eben niemals durch klügelnde Kalkulation ersetzen. Alles in Allem ist das neue Spiel humorvoll, pikant und voller Finessen; die Regeln sind äußerst einfach, und selbst für die Nichterwachsenen in wenig Minuten erlernbar.

Schachmeister **Kriegeskotte:** Wie wir den Himmel mit Sonne, Mond und Sterne nicht aufhalten können, wird auch den Flug des Saltaspiels durch das Weltall Niemand hemmen!

Schachmeister **Ehowalter:** Salta, himmlischer Sport

* * *

In der **Leipziger Illustr. Zeitung** finden wir eine interessante Zusammenstellung über die Anzahl der Combinationen, welche bei den am meist beliebtesten Spielen der Gegenwart überhaupt möglich sind. Die 32 Karten des Scatspiels können unter 3 Mitglieder auf 2753 Billionen u. s. w. Arten, die 52 des Whist unter 4 Spieler auf 53644 Quadrillionen u. s. w. Arten vertheilt werden. Bei dem Damespiel ergeben sich bei 24 Steinen auf 32 Feldern nur 28 Billionen u. s. w. Varianten. Unvergleichlich

größer aber wird diese Zahl der ausführbaren Combinationen bei dem neuesten Brettspiel „Salta", nämlich über 12443 Septillionen (eine 47-stellige Zahl). Eine Idee von dieser fast an den menschlichen Unendlichkeitsbegriff heranreichenden Summe wird man bekommen, wenn man die Frage löst: Wieviel Raum beanspruchen die Saltabretter, welche zur Aufstellung sämmtlicher Combinationsverschiedenheiten nothwendig sind. Nehmen wir an, daß in einem Cubikmeter 1000 Saltabretter Platz finden, so brauchen wir für die obige Masse 12 Septillionen Cubikmeter Lagerraum. Um sie aber an die Kunden versenden zu können, sind nicht weniger wie 3500 Millionen cubische Kisten nöthig, deren jede die Sonnenentfernung (150000 Millionen Meter) zur Basis hat und daher an 3375 Sextillionen (40stellige Zahl) Cubikmeter umfaßt. Zu deren Aufstapelung reicht aber unser gesammtes Sonnensystem nicht aus. Allein dieses Riesengeschäft kann auch aus einem andern Grunde nie zu Stande kommen Zu dem auf den 3500 Millionen Kisten — Artikel Spielwaaren — ruhenden prompt zu zahlenden Zoll würden weder das ganze irdische Baargeld — Gold, Silber, Nickel, Kupfer — noch die sämmtlichen existirenden Staatscassenscheine, Banknoten, Wechsel, Checks u. s. f. incl. aller exotischen auch nicht zum Tausendsten Theile genügen.

Haus-Spiele.

Qual. A. (Einfach).

Mark 2.50.

Zusammenlegbares Saltabrett, 15 rothe und 15 grüne Holzsteine, zwei Spielstäbe, alles verpackt in einem Carton aus imit. Lederpapier.

Qual. B. (Solide).

Mark 6.—.

Saltabrett, eleg. Schlangen-Leder-Imitation, 15 rothe und 15 grüne polirte Ziersteine, zwei Spielstäbe, verpackt in feinem massiven Kasten (Schlangen-Leder-Imitation).

Qual. C. (Fein).

Mark 12.—.

Elegantes Saltabrett aus polirtem Holz, 15 rothe und 15 grüne polirte Ziersteine, zwei Spielstäbe, alles verpackt im Carton.

Qual. D. (Elegant).

Mark 24.—.

Elegantes Saltabrett aus eingelegtem Holz, 15 rothe und 15 grüne Celluloidsteine, zwei feine Stäbe, ein elegantes Pointbuch in Buntlithographie, alles verpackt in starkem Carton.

Qual. R.

Reisespiel in Taschenformat.

Mark 3.—.

Elegantes Saltabrett aus Wachstuch, 15 rothe und 15 grüne Knochensteine mit Celluloid-Einlage, alles verpackt in feiner japanischer Basttasche oder Ledertasche nach Wahl mit Aufdruck in Gold.

Qual. LR.

Luxus-Reisespiel in Taschenformat.

Mark 5.—.

Elegantes Saltabrett aus Pegamoid, 15 rothe und 15 grüne Knochensteine mit Celluloid-Einlage, alles verpackt in feiner Pegamoid-tasche mit Aufdruck in Gold.

Qual. O.

Mark 1.—.

Saltabrett aus Leder-Pappe, 15 rothe und 15 grüne Holzsteine, alles verpackt in Leder-Papp-Carton.

Qual. OO.

Mark 1.50.

Saltabrett aus besserer Pappe, 15 rothe und 15 grüne Holzsteine, alles verpackt in besserem Papp-Carton mit feinem Deckel-Bild.

Salon-Spiele.

Qual. I (Exquisit).

Mark 45.—.

Elegantes Brett aus eingelegtem Holz, 15 rothe und 15 grüne massive Ziersteine aus Celluloid mit Phantasie-Wappen, verpackt im Etui, zwei feine Stäbe.

Luxus-Spiele.

Qual. II. (Fashionable).

Mark 145.—.

Elegantes Brett aus eingelegtem Holz, 15 rothe und 15 grüne Steine aus Elfenbein-Imitation, montirt mit **Emaille-Phantasie-Wappen,** verpackt in feinem Etui, elegante Ebenholzstäbe mit Elfenbeinzwingen.

Qual. III (Fin de siècle).

Mark 190.—.

Elegantes Brett aus eingelegtem Holz, 15 rothe und 15 grüne Steine aus **echtem Elfenbein,** montirt mit **Emaille-Phantasie-Wappen,** verpackt in feinem Etui, elegante Ebenholzstäbe mit Elfenbeinzwingen.

Qual. IV (Fürstl. Ausstattung).

Mark 475.—.

Prachtbrett aus **Perlmutter** und **Ebenholz,** 15 rothe und 15 grüne massive **Elfenbeinsteine** mit echten **silbernen, vergoldeten** Emaille-Phantasie-Wappen **(hergestellt von Gebr. Friedländer, Hof-Juweliere Sr. Majestät des deutsch. Kaisers in Berlin),** 2 Ebenholzstäbe mit Elfenbeinzwingen.

---

gesetzlich geschützt.